

auf die Schiene und die, weitere Elektrifizierung der Eisenbahn. Ausgehend von Forschung und Entwicklung geht es für jeden Leiter darum, Aufgaben festzulegen, in deren Ergebnis hochwertige Erzeugnisse entstehen und der Energie- und Materialverbrauch sowie die Importe aus dem nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet bedeutend verringert werden. Überall kommt es für diese Parteiorganisationen darauf an, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Erfindergeist, Neuerertum, das schöpferische Wirken der Rationalisatoren und jedes Werktätigen auf die grundlegende Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis gerichtet ist.

Eine bedeutende Reserve für die Senkung des Produktionsverbrauches nutzbar zu machen und jegliche Verschwendung der Reichtümer unseres Volkes zu beseitigen erfordert, überall noch konsequenter mit Leistungskennziffern und Standards des Energie- und Materialverbrauchs zu arbeiten, die den neuesten internationalen Erkenntnissen von Wissenschaft und Technik entsprechen. In der politisch-ideologischen Arbeit sollte dem Zusammenhang zwischen der Senkung des Produktionsverbrauches, der Kosten und der Erhöhung des Nationaleinkommens noch größere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Auf einen kurzen Nenner gebracht, bedeutet jede Mark Senkung des Produktionsverbrauches zugleich eine Mark weniger Selbstkosten. Das ist eine Mark mehr Nationaleinkommen, ist eine Mark mehr Gewinn für die auf das Wohl des Volkes gerichtete Politik unserer Partei. Gerade unter diesem Gesichtspunkt sollten die Parteiorganisationen die Kosten für den Verbrauch an Rohstoffen, Energie und Material, die Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantieleistungen sowie für Handels- und Transportverluste ständig im Blickpunkt behalten.

Verhältnis
Aufwand - Ergebnis
verbessern

Der Volkswirtschaftsplan 1981 enthält konkrete Aufgaben und Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern. Vor allem mit der breiteren Anwendung der Mikroelektronik gilt es den Prozeß der Herstellung solcher Konsumgüter zu beschleunigen, die internationalen Maßstäben standhalten und der überdurchschnittlich schnellen Entwicklung der Nachfrage der Bevölkerung nach hochwertigen Waren in ausgezeichneter Qualität Rechnung tragen. Es geht also auch hier mit dem Volkswirtschaftsplan 1981 nicht einfach um die Fortschreibung des Vorhandenen, sondern um eine neue Qualität, durch die wissenschaftlich-technischer Fortschritt noch unmittelbarer für die Bevölkerung spürbar wird. In der politisch-ideologischen Arbeit beachten die Parteiorganisationen auch immer stärker, daß die planmäßige Versorgung der Bevölkerung ebenso hohe Ansprüche an die bedarfsgerechte Produktion der 1000 kleinen Dinge stellt und an die Herstellung von solchen Ersatzteilen, mit denen eine spürbare Verbesserung des Angebotes in großer Breite erreicht wird. Von hohem volkswirtschaftlichem Rang ist es, daß alle Kombinate, auch diejenigen, die vorwiegend Produktionsmittel herstellen, einen Beitrag zur Erhöhung der Konsumgüterproduktion leisten.

Fortschritte bei
Produktion von
Konsumgütern

Ausgehend von den Beschlüssen der 7. Baukonferenz des Zentralkomitees der SED und des Ministerrates der DDR geht es darum, aus jeder investierten Mark einen größeren Leistungszuwachs zu erzielen. In den Beschlüssen der 13. Tagung des ZK wird betont, daß ein wich-